

## Vita

Noch vor der Wende wurde Frauke Meyer in Dresden geboren und wendete sich früh der Musik, der Kunst zu. Sie studierte Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Anschließend war sie an der San Francisco Opera und dem Theater Basel tätig, wo ihre ersten inszenatorischen Schritte folgten. Von 2005 – 2013 war sie als Szenische Leiterin an der Deutschen Oper Berlin engagiert und entwickelte dort diverse Inszenierungen. Parallel begann sie als freie Regisseurin etwa für das Theater Dortmund und die Winteroper Potsdam zu arbeiten und war international für szenische Übernahmen in Montpellier, Istanbul oder Luxemburg verantwortlich.

Für das Ensemble „musikFabrik“ hat sie von 2013 bis 2014 die „Akademie musikFabrik“ als Leiterin aufgebaut. Ein Programm, welches alle konzertpädagogischen Aktivitäten des Ensembles „musikFabrik“ bündelt und sowohl Laien und Profis, Junge und Alte als auch Verbände und Institutionen ansprechen will.

Seit 2013 ist sie als freischaffende Regisseurin und Projektentwicklerin an Häusern und Institutionen wie die Deutsche Oper Berlin, die Bayerische Staatsoper, das Royal Opera House, das Kölner Fest für Alte Musik, das Theater Bonn, dem Cölner Barockorchester, dem „Klangkunstfestival bonnhöeren“ oder im Rahmen des „BTHVN2020“ wirksam.

An der Universität Zürich absolvierte Frauke Meyer den *Executive Master in Arts Administration*. In ihrer Tätigkeit als künstlerische Projektleiterin und Aktivistin arbeitet Frauke Meyer an den Strukturen und Schnittstellen, welche Kunst ermöglichen. Sie setzt sich im politischen Umfeld im Rahmen des Frauenkulturbüro Nordrhein-Westfalen für die Gleichberechtigung von weiblichen Künstlerinnen ein.

In Zeiten des Wandels und großer Veränderungen unterstützt Frauke Meyer Organisationen und Ensembles ihre Strukturen und inhaltliche Ausrichtungen zu überdenken, ihre Kernanliegen zu formulieren und im politischen und gesellschaftlichen Kontext zu finden und positionieren.

Frauke Meyer lehrt dramaturgische Projektentwicklung am Studiengang „Musikvermittlung – Musik im Kontext“ der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, gibt regelmäßig Coachings zu Präsenz und Sprache in Unternehmen und unterstützt junge Ensembles und Performancegruppen etwa im Rahmen des Nachwuchsfestivals „west.off“ in ihren szenischen und dramaturgischen Entwicklung.